

Begriffserklärungen

Bedenkzeit: Damit es beim Schach fair zugeht und nicht ein Spieler viel länger nachdenkt als der andere und daraus einen Vorteil erzielt, gibt es Schachuhren.

Durch die Schachuhren wird sichergestellt, dass beide Spieler gleich viel Zeit zur Verfügung haben. Wer mit seiner Zeit nicht auskommt, verliert die Partie.

Moderne Schachuhren sind elektronisch und bieten die Möglichkeit, den Spielern mit jedem Zug eine bestimmte Zeit gutzuschreiben (Inkrement/Fischer-Modus).

Bei der HJET/HJEM werden folgende Zeitmodi verwendet:

„4 Stunden Fischer“: Pro Spieler 90 Minuten für die ersten 40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie + 30 Sekunden Inkrement für jeden Zug (Modus für LK I und LK II)

„3 Stunden“: Pro Spieler 90 Minuten für die gesamte Partie (Modus für HJET-U12-1/U14/U16/U18/U20).

„2 Stunden“: Pro Spieler 60 Minuten für die gesamte Partie (Modus für HJET-U10-1).

Ohne Uhr: Die Spieler spielen eigentlich ohne Uhr. Wenn die Partie aber zu lange dauert, wird eine Uhr mit jeweils 15 Minuten Bedenkzeit für die Spieler hinzustellen (Modus für die HJET-U8/U10-2/U12-2)

DWZ: Die „Deutsche Wertungszahl“ (DWZ) ist ein Maß für die Spielstärke eines Spielers. Die DWZ wird bei jedem ausgewerteten Turnier neu berechnet. Dabei gehen die insgesamt erzielten Punkte und die Stärke der Gegner ein.

Um eine DWZ zu erhalten, muss man Mitglied eines Schachvereins sein. Außerdem muss man in DWZ-ausgewerteten Turnieren gegen mindestens 5 Gegner gespielt haben, die ebenfalls eine DWZ haben.

Die DWZ werden beim Deutschen Schachbund (DSB) geführt und berechnet. Hier findet man alles zum Thema DWZ:

www.schachbund.de/wertungszahlen.html

Schweizer System: Turniere mit weniger Runden als Teilnehmern werden im Schach üblicherweise nach dem "Schweizer System" ausgetragen. Das heißt, dass nach Möglichkeit immer Spieler mit gleichviel erzielten Punkten gegeneinander gelost werden, damit jeweils etwas gleich starke Gegner gegeneinander spielen.

Wenn mehrere Spieler gleich viel Punkte haben (wie z. B. in der ersten Runde - alle haben da null Punkte) wird die Startangabe des Turniers herangezogen, in der die Spieler nach ihrer Wertzahl sortiert sind. Bei der Hälfte der Spieler wird das Feld geteilt und der Erste der Setzliste spielt gegen den Ersten der unteren Hälfte, der Zweite der Setzliste gegen den Zweiten der unteren Hälfte und so fort. Die Farben werden jeweils gewechselt.

Dieses Informationsblatt des Hamburger Schachjugendbundes (HSJB) gibt einen kurzen Überblick über die vom HSJB in Hamburg ausgerichteten Hamburger Jugendeinzelturniere (HJET).

Wir hoffen hiermit, insbesondere interessierten Eltern und (Schach-)Lehrern und Lehrerinnen* einen Einblick in das vielfältige Turniergehen zu geben.

Die HJET sind die Qualifikationswettbewerbe für die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaften und finden alljährlich im Januar/Anfang März statt. Mit mehreren Hundert Teilnehmern sind sie das größte mehrtägige Schachturnier in Hamburg.

Für die Teilnahme in den Altersklassen ist keine Mitgliedschaft in einem Schachverein notwendig, jeder Jugendliche aus Hamburg kann mitspielen.

Zu den HJET gib es eine eigene Website, auf der alle Ergebnisse des aktuellen Turniers und der Vorjahre zu finden sind:

www.hsjb.de/hjet-navigation

Die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaften (HJEM, auch „Endrunde“ genannt) für die qualifizierten U8/U10/U10w-Spieler findet in Hamburg statt, die älteren fahren in der zweiten Woche der Hamburger Frühjahrsferien für 9 Tage nach Schönhagen an die Ostsee, um dort Ihre Meister zu ermitteln. Die Ergebnisse dieser Turniere sind unter dieser Adresse zu finden:

www.endrunde.com

Die genauen Spielbedingungen der Turniere sind in der Turnierordnung des HSJB festgelegt. Da dieser Flyer nur einen kurzen Überblick geben will, können nicht hier alle Feinheiten der Turnierordnung dargestellt werden. Die aktuell gültige Turnierordnung ist hier zu finden:

www.hsjb.de/wordpress/wp-content/uploads/2019/08/HSJB-Ordnung.pdf

Stand 11/2019

Weitere Informationen:

www.hsjb.de
info@hsjb.de

© Hamburger Schachjugendbund im Hamburger Schachverband e. V.
Haus des Sports
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg



* Aus Platzgründen verwenden wir im folgenden nur die männliche Form - aber auch Frauen und Mädchen spielen mit Freude und Erfolg Schach.

SCHACH

EINZELSPIELER

VEREINSSCHACH

Jugendeinzelturniere

Teil 1

HJET

Hamburger Jugendeinzelturniere



Hamburger Schachjugendbund

Einsteiger

Fortgeschrittene

Experten

HSJB-Infoblatt Nr. 3-1

HJET Hamburger Jugendeinzelturniere

Die Hamburger Jugendeinzelturniere (HJET) sind die Qualifikationswettbewerbe für die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaften (HJEM) und finden alljährlich im Januar/Anfang März statt. Mit mehreren Hundert Teilnehmern sind sie das größte mehrtägige Schachturnier in Hamburg.

Für die Teilnahme in den Altersklassen ist keine Mitgliedschaft in einem Schachverein notwendig, jeder Jugendliche aus Hamburg kann mitspielen.

Spielort

Spielort ist üblicherweise eine zentral gelegene Schule in Hamburg. In den Jahren 2018 und 2019 fanden die HJET zum Beispiel an der Stadtteilschule Alter Teichweg statt.

Gruppeneinteilung

Die Spieler verteilen sich bei den HJET auf diverse Gruppen, es wird hierbei nach Alter und Spielstärke unterschieden. Je nach Spielstärke und Erfahrung werden unterschiedlich viele Partien gespielt. Auch die für die Partien zur Verfügung stehende Bedenkzeit variiert entsprechend.

Grob unterscheiden kann man zwischen den *Altersklassen*, in denen man entsprechend seinem Alter mitspielt, und den *Leistungsklassen (LK)* für die man sich auf Grund der Spielstärke bzw. der Vorjahresergebnisse in den Altersklassen qualifiziert.

Innerhalb der Leistungsklassen wird noch einmal nach Spielstärke zwischen LK II (schwächer) und LK I (stärker) unterschieden.

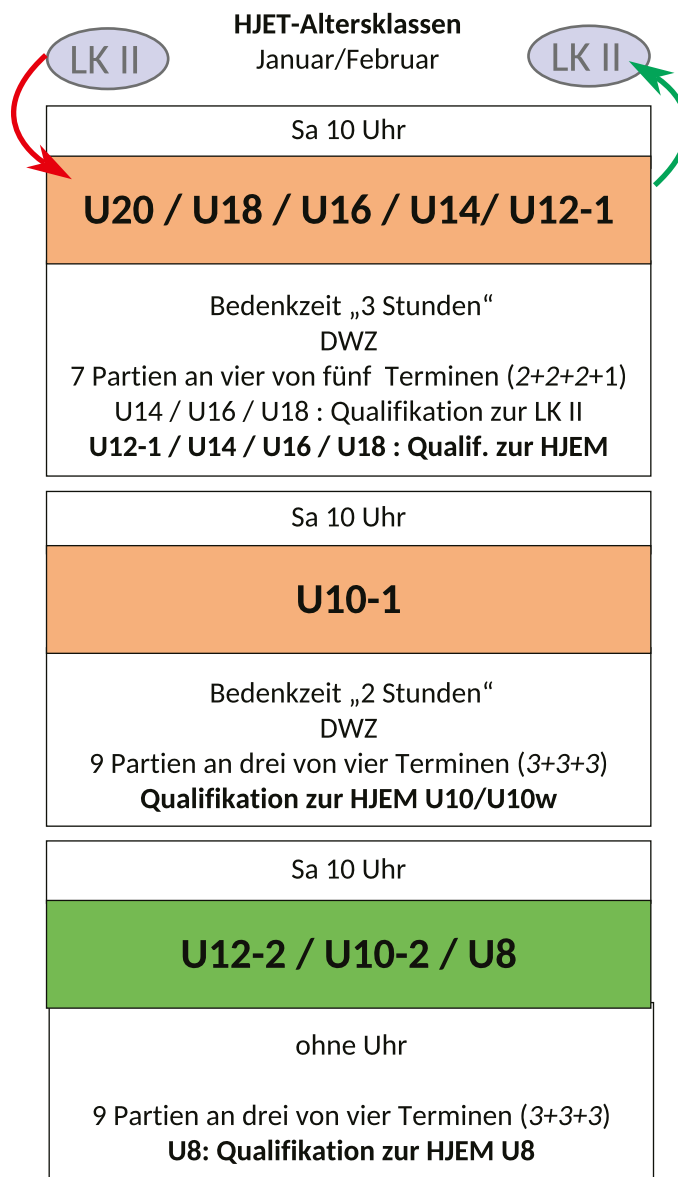
Es gibt also ein Auf- und Abstiegssystem zwischen den Alters- und Leistungsklassen und innerhalb der Leistungsklassen.

DWZ und ELO

Alle Gruppen, in denen mit Uhr gespielt wird, werden DWZ-angewertet. Vereinsspieler können hier also eine *Deutsche Wertungszahl (DWZ)* erspielen. Die LK I wird darüberhinaus ELO-angewertet, die Wertungszahl des internationalen Schachverbandes FIDE.

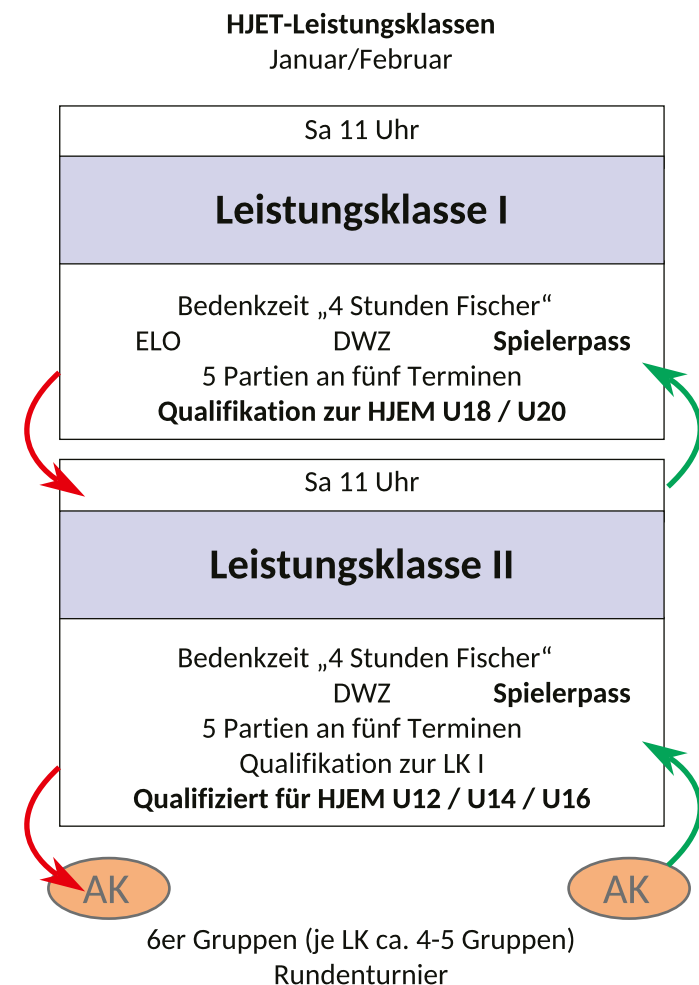
Zu den HJET gib es eine eigene Website, auf der alle Ergebnisse des aktuellen Turniers und der Vorjahre zu finden sind:

www.hsjb.de/hjet-navigation



Alle Altersklassen spielen Schweizer System

In den Altersklassen finden die meisten Spiele bei den HJET statt. Die Gruppenstärken reichen von ca. 50 in U8 und U10 (ggf. gibt es mehrere Parallelgruppen) bis ca. 20 in der ggf. zusammengelegten U18/U20. Die Jüngsten spielen ohne Uhr (bei Bedarf wird gegen Ende der Partie eine Uhr dazugestellt).



In den Leistungsklassen spielen die 50-60 stärksten Hamburger Jugendlichen - unabhängig von ihrem Alter. Zu den Leistungsklassen führen verschiedene Qualifikationswege aus den HJET und HJEM, ferner gibt es die Möglichkeit, über Anträge an den Lehrausschuss des HSJB in die LK zu kommen.

Es werden jeweils 4-5 Gruppen zu 6 Spielern gebildet, die in etwa die gleiche Durchschnittsstärke aufweisen. Als Faustregel haben Spieler der LK II eine Stärke größer 1450 DWZ, die der LK I größer 1750 DWZ.

Die Spieler der Leistungsklassen benötigen einen Spielerpass, müssen also in einem Schachverein Mitglied sein. Die Ersten und Zweiten jeder Gruppe der LK I qualifizieren sich für die U20-Endrunde. Diese ist die „Königsklasse“ der HJEM, hier wird der Hamburger Jugendmeister ermittelt.